

Gemeinde Mainhausen, Donnerstag, 11. Februar 2016

Aurelis bezahlt Millionenbetrag

Teilforderung aus städtebaulichem Vertrag erfüllt

Eine „frohe Botschaft“ in Form des Geldeingangs eines Millionenbetrages gibt es aus der Gemeindekasse von Mainhausen zu berichten. „Nachdem im November 2015 die Gemeindevertretung abschließend über den Bebauungsplan des ehemaligen manroland Geländes beraten und entschieden hat,“ erläutert Bürgermeisterin Ruth Disser, „ist mit der Bestandskraft des Bebauungsplanes der städtebauliche Vertrag zwischen der Gemeinde Mainhausen und der aurelis 4. Objektsbesitz GmbH aus Eschborn in Kraft getreten.“ Darin hatte sich die Firma aurelis verpflichtet mit der Bestandskraft des Bebauungsplanes einen Betrag von 1.600.000 Euro, als Infrastrukturkostenbeitrag, an die Gemeinde zu bezahlen.

Da infolge der zahlreichen Wohnbaugrundstücke erfahrungsgemäß viele junge Ehepaare mit kleinen Kindern die noch zu errichtenden Häuser und Wohnungen beziehen werden, könnte der Neubau eines zusätzlichen Kindergartens erforderlich sein. Ein entsprechendes Grundstück dafür ist auf dem Gelände vorgesehen. Der genannte Betrag ist als Investitionszuschuss für eine gegebenenfalls notwendige Neubaumaßnahme vorgesehen, wobei nach den vertraglichen Regelungen eine Einrichtung für Mainhäuser Kinder auch im anderen Ortsteil gebaut werden kann, wenn im Ortsteil Mainflingen die vorhandenen Kapazitäten ausreichen. Mit dem Betrag von 1,6 Millionen Euro wurden gleichzeitig auch mehrere einhundert tausend Euro an Erschließungskosten wegen der bisher auf dem Gelände nicht an die Wasserversorgung bzw. an die örtliche Entwässerung angeschlossenen Grundstücke gezahlt. Diese erheblichen Geldeingänge werden die Zinslast der Gemeinde in nächster Zeit deutlich verringern.